Projektdokumentation

Projekt 2021: „Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ – eine Weiterbildungsreihe virtuell und präsent

bildungswerk ver.di Hessen e.V.

HESSEN

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen im Rahmen des Weiterbildungspakts

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 5

2. Die Einladungsflyer 9

3. Vortrag von Prof. Benno Hafeneger, Uni Marburg
Über was und wen wir reden 13

4. Zusammenfassung der Erkenntnisse aus den Online-Workshops von Arthur Groth und Markus Rhein 27

5. Fotoprotokoll vom Weiterbildungstag am 26.10.2021
Workshop mit David Zabel 43

6. Stammtischkämpfer*innen
Workshop mit Alexander Brandt 45

7. Vortrag von Marlene Göhl und Bijan Razavi
Rechte Symbole 57

Impressum

Herausgeberin:
Bildungswerk der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) im Lande Hessen e. V.

Titelbild: www.aufstehen-gegen-rassismus.de

Gestaltung: Ulrich Klein, K.Design, Wiesbaden

im Dezember 2021

© Bildungswerk der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) im Lande Hessen e. V.

1. | Einleitung

Projekt „Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ – eine Weiterbildungsreihe virtuell und präsent

Das Projekt konnte im Jahr 2021, trotz der erschwerten Bedingungen durch die Corona-Pandemie, erfolgreich durchgeführt werden. Dank der vom Hessischen Kultusministerium zur Verfügung gestellten Sondermittel im Förderbereich 2 „Entwicklung von Kooperationen/Aufbau von Supportstrukturen mit HESSENCAMPUS“ wurde unter Federführung des Bildungswerks der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) im Lande Hessen e. V. dieses Projekt durchgeführt.

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ sind Phänomene, die das gesellschaftliche Zusammenleben in vielen Bereichen durchdringt und dabei zu unterschiedlichsten Formen der Diskriminierung von Personengruppen führt. Die Probleme wurden sichtbarer, als in den letzten Jahren verschiedene Angriffe von Extremen Rechten traurige Aufmerksamkeit erregten.

Auch in der Arbeitswelt treten Ausgrenzung und Anfeindung aufgrund von rassifizierten Merkmalen immer wieder in Erscheinung. In der Arbeitswelt haben wir es mit Ausgrenzung von Kolleg*innen zu tun, die nicht dem von der Rechten konstruierten Bild einer homogenen Gesellschaft entsprechen. Viele Betriebe sind mit einer Welle rechter Organisierung der Beschäftigten konfrontiert, die die Belegschaft zunehmend spaltet. Darüber hinaus findet alltägliche Diskriminierung am Arbeitsplatz über subtiles Handeln, Sprechen, oder das Ausbleiben von Unterstützung statt. Dies ist nicht immer leicht erkennbar, außer für die Betroffenen Personen. Umso wichtiger ist es, Sensibilität hierfür herzustellen.

Dieser Problematik haben wir uns in unserem Projekt „Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ – eine Weiterbildungsreihe virtuell und präsent zugewandt. In drei Online-Veranstaltungen und einem Präsenztag haben wir eine Diskussion mit unterschiedlichen Fachleuten zu verschiedenen Themenkomplexen ermöglicht.

Am ersten Online-Workshop haben wir mit Professor Benno Hafeneger einen Überblick über die unterschiedlichen Ausprägungen der Phänomene Rechtspopulismus und Rechtsextremismus erarbeitet. Prof. Hafeneger hat den Phänomenbereich abgesteckt, Begriffe definiert und Zahlen und Informationen präsentiert, die es möglich machten, die Phänomene Rassismus, Rechtspopulismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit besser greifen zu können.

Anschließend an diesen Workshop informierte Kai Venohr von der Initiative „VAU-Vernetzung, Aufklärung, Unterstützung“ uns im speziellen über die Ausprägung von Rassismus im Betrieb. Er wies darauf hin, wie notwendig antirassistische Arbeit im Betrieb ist und gab einen Überblick über rechte Betriebsgruppen und ihre Aktivitäten.

Dieser Überblick wurde am dritten Termin von Mark Haarfeldt noch detaillierter vorgenommen und die Ideologie und die Strategien der Rechten Gruppen eingehender beleuchtet und diskutiert.

Anknüpfend an diese drei Online-Workshops fand am 26.10.2022 ein Weiterbildungstag in Präsenz statt.
Arthur Groth und Markus Rhein vom ver.di Bildungswerk Hessen e. V. fassten noch einmal für alle Anwesenden die Erkenntnisse und Ergebnisse aus den Diskussionen der Online-Workshops zusammen. Im Anschluss wurde auf einem Podium mit Ulf Teichmann vom DGB Bildungswerk, Terhas Andezion und David Zabel von der Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland (ISD) Kassel gemeinsam diskutiert, welche Erfahrungen Menschen machen, die von Rassismus in der Arbeitswelt betroffen sind und welche Möglichkeiten es sowohl auf institutioneller als auch auf persönlicher Ebene gibt, damit umzugehen.

Ausgehend hiervon wurden im weiteren Programm verschiedene Workshops angeboten, welche zum Teil die Themen aus den Online-Veranstaltungen noch einmal aufgriffen und vertieften, oder weiterführende Themen behandelten.

So führte David Zabel einen Workshop durch, in dem Betroffenenperspektiven beleuchtet wurden und die Teilnehmenden mit dem eigenen diskriminierenden Verhalten auseinandersetzen konnten, sowie in eine offene Diskussion über das Thema alltägliche Rassismuserfahrungen gehen konnten.

Ein weiterer Workshop wurde von Marlene Göhl und Bijan Hassan Pour-Razavi, beide Referent*innen der Bildungsstätte Anne Frank, angeboten. In ihrem Workshop informierten sie die Teilnehmenden über Codes und Symbole der Neuen Rechten, wie diese zu erkennen sind, und wie damit umzugehen ist.

Alexander Brandt von den Stammtischkämpfer*innen gab in seinem Workshop den Teilnehmenden ein Training, um rechte Argumentation und Rhetorik am Arbeitsplatz zu erkennen, zu entlarven, und bot den Teilnehmenden Gegenstrategien in der Argumentation.

Ein weiterer Workshop von Ulf Teichmann beleuchtete noch einmal die rechten Betriebsgruppen, vor Allem im Hinblick auf die bevorstehenden Betriebsratswahlen. Die bekannten Gruppen und ihre Strategien wurden genauer beleuchtet und ein Versuch gemacht, einzuordnen, wie stark diese Gruppen real eine Herausforderung für bestehende Interessenvertretungen darstellen.

All diese Workshops waren geprägt von interaktiven Methoden, die die Teilnehmenden zum kritischen Reflektieren, zur aktiven Auseinandersetzung und zur Selbstreflexion animierten.

Wir bedanken uns bei allen Referent*innen sowie den Teilnehmenden, online als auch in Präsenz, sowie Gerd Wisbar, der uns bei der Moderation unterstützt hat.

Im Folgenden sind die Materialien der Referent*innen zur Dokumentation beigefügt.

Frankfurt/Kassel im Dezember 2021

2. | Einladungsflyer zu den Videokonferenzen und zur Präsenzveranstaltung

Onlineveranstaltung · 2. September · Videokonferenz

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“

– eine Weiterbildungsreihe virtuell und präsent

Rechtspopulismus und extrem Rechte Tendenzen, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sind Teil eines gesellschaftlichen Problems, das derzeit auf erschreckende Weise in Erscheinung tritt. In unserer Weiterbildungsreihe wollen wir unterschiedlichen Fragen auf den Grund gehen und zugleich Lösungsstrategien im Umgang mit Rechtspopulisten in der Arbeitswelt an die Hand geben.

Im Rahmen des Projektes sind insgesamt vier Veranstaltungen geplant. Drei Veranstaltungen werden online-basiert durchgeführt, die vierte und abschließende Veranstaltung ist im Rahmen eines ganztägigen Weiterbildungstages vorgesehen. Die Veranstaltungen sind dabei einzeln besuch- und buchbar.

Für die drei Onlineveranstaltungen steht neben der Vermittlung von Informationen zu Schwerpunkten ein erster Austausch mit den Teilnehmenden im Fokus. Ein weiteres Anliegen der Online-Veranstaltungen ist, eine möglichst hohe Reichweite der Teilnehmenden zu generieren. Die drei Onlineveranstaltungen werden mit Hilfe eines Videokonferenztools durchgeführt.

Während der Videokonferenz werden moderierte Kleingruppen, sogenannte breakoutsessions, angeboten.

Wir hoffen, Sie haben Zeit und Interesse, sich am 2. September zu informieren, zu orientieren, Anregungen zur Umsetzung mitzunehmen und sich auszutauschen.

Doris Batke
Geschäftsführerin
ver.di Bildungswerk Hessen e. V.

Danijel Dejanovic
Sprecher des
HESSENCAMPUS KASSEL

Veranstalter*innen
ver.di Bildungswerk Hessen e. V. und HESSENCAMPUS KASSEL

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.
Bitte melden Sie sich bis zum 1. September 2021 an.

1. Onlineveranstaltung am 02.09.2021
Beginn: 18:30 Uhr
Dauer: 2 Stunden mit circa 25 Teilnehmenden

Ziel der ersten Veranstaltung ist es, einen Überblick über die Thematik „Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ zu erhalten.

Einführung ins Thema:

- Wie äußert sich menschenverachtendes Gedankengut in der Gesellschaft?
- Was sind Elemente rechten Denkens? An welche gesellschaftlichen Debatten und Dynamiken knüpft es an?
- Aktuelle Akteure, Erscheinungsformen und Organisationen der Rechten beleuchten
- Übersicht über Debatten, Argumente, Parteien, Gruppen, Labels, ….

Referenten*innen
Prof. Dr. Benno Hafeneger (Uni Marburg) ist Autor und Herausgeber zahlreicher Schriften. Seine Forschungsschwerpunkte sind Jugendbildung, Jugendkulturen und Rechtsextremismus.

Weiterbildungstag 2. September 2021
Wir danken für die Förderung der Veranstaltung durch das Hessische Kultusministerium – den Teilnehmenden entstehen keine Kosten. Der vhs Region Kassel danken wir für die Zusammenarbeit bei der Durchführung dieses Weiterbildungstages.

Hinweis für Betriebs-/Personalräte
Der Weiterbildungstag ist eine Fortbildungsveranstaltung nach §§ 37.6 BetrVG und der jeweiligen LPersVG.

Online-Anmeldung

Mit der Anmeldebestätigung schicken wir Ihnen weitere Hinweise zum inhaltlichen Ablauf und zu den technischen Voraussetzungen.

HESSEN
Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen im Rahmen von HESSENCAMPUS 2020

HESSENCAMPUSKASSEL
Region für lebensbegleitendes Lernen

bildungswerk ver.di Hessen e.V.

Onlineveranstaltung · 23. September · Videokonferenz

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“

– eine Weiterbildungsreihe virtuell und präsent

Rechtspopulismus und extrem Rechte Tendenzen, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sind Teil eines gesellschaftlichen Problems, das derzeit auf erschreckende Weise in Erscheinung tritt. In unserer Weiterbildungsreihe wollen wir unterschiedlichen Fragen auf den Grund gehen und zugleich Lösungsstrategien im Umgang mit Rechtspopulisten in der Arbeitswelt an die Hand geben.

Im Rahmen des Projektes sind insgesamt vier Veranstaltungen geplant. Drei Veranstaltungen werden online-basiert durchgeführt, die vierte und abschließende Veranstaltung ist im Rahmen eines ganztägigen Weiterbildungstages vorgesehen. Die Veranstaltungen sind dabei einzeln besuch- und buchbar.

Für die drei Onlineveranstaltungen steht neben der Vermittlung von Informationen zu Schwerpunkten ein erster Austausch mit den Teilnehmenden im Fokus. Ein weiteres Anliegen der Online-Veranstaltungen ist, eine möglichst hohe Reichweite der Teilnehmenden zu generieren. Die drei Onlineveranstaltungen werden mit Hilfe eines Videokonferenztools durchgeführt.

Während der Videokonferenz werden moderierte Kleingruppen, sogenannte breakoutsessions, angeboten.

Wir hoffen, Sie haben Zeit und Interesse, sich am 23. September zu informieren, zu orientieren, Anregungen zur Umsetzung mitzunehmen und sich auszutauschen.

Doris Batke
Geschäftsführerin
ver.di Bildungswerk Hessen e. V.

Danijel Dejanovic
Sprecher des
HESSENCAMPUS KASSEL

Veranstalter*innen
ver.di Bildungswerk Hessen e. V. und HESSENCAMPUS KASSEL

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.
Bitte melden Sie sich bis zum 22. September 2021 an.

Referenten*innen
Kai Venohr, Bildungsreferent beim DGB Bildungswerk Bund mit den Arbeitsbereichen Rechtsextremismus/Rechtsextremismusprävention

Onlineveranstaltung am 23. 09. 2021
Beginn: 18:30 Uhr
Dauer: 2,5 Stunden mit circa 25 Teilnehmenden

Ziel der zweiten Veranstaltung ist es, die Erkenntnisse der ersten Onlineveranstaltung aufzugreifen und hinsichtlich eines neuen Rechtsradikalismus im Betrieb zu fokussieren um zu verstehen, wie rassistische Einstellungen in Betrieben strukturell veranlagt sind und sich für die Beschäftigten zeigen. Hier soll es auch um alltägliche rassistische Strukturen gehen, wie z. B. das „Zigeunerschnitzel“ in der Kantine, den als Witz gemeinten diskriminierenden Spruch, den sich z. B. eine Kolleg*in mit nicht-deutschem Namen zum wiederholten Male anhören muss, oder die Planung von Schichten und Benachteiligung auf Grund der Herkunft oder des Namens.

Einführung ins Thema:

- Rechtsextremismus und Rassismus im Betrieb/Arbeitsverhältnis
  - Gespräch mit Beschäftigten, Betriebsrät*innen und Gewerkschafter*innen;
- Das Arbeitsverhältnis und seine Beziehung zu rechten Einstellungen
  - Alltagsrassistische Strukturen im Betrieb
  - rassistische Arbeitsteilung

Weiterbildungstag 23. September 2021
Wir danken für die Förderung der Veranstaltung durch das Hessische Kultusministerium – den Teilnehmenden entstehen keine Kosten. Der vhs Region Kassel danken wir für die Zusammenarbeit bei der Durchführung dieses Weiterbildungstages.

Online-Anmeldung

Mit der Anmeldebestätigung schicken wir Ihnen weitere Hinweise zum inhaltlichen Ablauf und zu den technischen Voraussetzungen.

HESSEN
Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen im Rahmen von HESSENCAMPUS 2020

HESSENCAMPUSKASSEL
Region für lebensbegleitendes Lernen

bildungswerk ver.di Hessen e. V.

Onlineveranstaltung · 6. Oktober · Videokonferenz

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“

– eine Weiterbildungsreihe virtuell und präsent

Rechtspopulismus und extrem Rechte Tendenzen, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sind Teil eines gesellschaftlichen Problems, das derzeit auf erschreckende Weise in Erscheinung tritt. In unserer Weiterbildungsreihe wollen wir unterschiedlichen Fragen auf den Grund gehen und zugleich Lösungsstrategien im Umgang mit Rechtspopulisten in der Arbeitswelt an die Hand geben.

Im Rahmen des Projektes sind insgesamt vier Veranstaltungen geplant. Drei Veranstaltungen werden online-basiert durchgeführt, die vierte und abschließende Veranstaltung ist im Rahmen eines ganztägigen Weiterbildungstages vorgesehen. Die Veranstaltungen sind dabei einzeln besuch- und buchbar.

Für die drei Onlineveranstaltungen steht neben der Vermittlung von Informationen zu Schwerpunkten ein erster Austausch mit den Teilnehmenden im Fokus. Ein weiteres Anliegen der Online-Veranstaltungen ist, eine möglichst hohe Reichweite der Teilnehmenden zu generieren. Die drei Onlineveranstaltungen werden mit Hilfe eines Videokonferenztools durchgeführt.

Während der Videokonferenz werden moderierte Kleingruppen, sogenannte breakoutsessions, angeboten.

Wir hoffen, Sie haben Zeit und Interesse, sich am 6. Oktober zu informieren, zu orientieren, Anregungen zur Umsetzung mitzunehmen und sich auszutauschen.

Doris Batke
Geschäftsführerin
ver.di Bildungswerk Hessen e. V.

Danijel Dejanovic
Sprecher des
HESSENCAMPUS KASSEL

Veranstalter*innen
ver.di Bildungswerk Hessen e. V.
und HESSENCAMPUS KASSEL

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.
Bitte melden Sie sich bis zum 4. Oktober 2021 an.

Onlineveranstaltung am 06. 10. 2021
Beginn: 18:30 Uhr
Dauer: 2 Stunden mit circa 25 Teilnehmenden

Ziel des dritten und letzten Online-Workshops soll sein, Handlungsstrategien der Rechten bei der Unterwanderung von Mitbestimmung zu erkennen und Umgangsmöglichkeiten zu erörtern.

Rechte Mitbestimmung, Rechte Arbeitnehmer*innenpolitik und exkludierende Solidarität

Einführung ins Thema:

- Wie zeigt sich Rechtspopulismus in Gremien (BR)?
- Wie wird exkludierende Solidarität in Betrieben konstruiert?
- Welche Handlungsstrategien haben seit 2018 zu Erfolgen geführt?
- Rechtliche Möglichkeiten: Betriebsvereinbarungen, AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz)

Referenten*innen
Andreas Merx, pro diversity und Vorsitzender der Internationalen Gesellschaft für Diversity Management

Weiterbildungstag 6. Oktober 2021
Wir danken für die Förderung der Veranstaltung durch das Hessische Kultusministerium – den Teilnehmenden entstehen keine Kosten. Der vhs Region Kassel danken wir für die Zusammenarbeit bei der Durchführung dieses Weiterbildungstages.

Hinweis für Betriebs-/Personalräte
Der Weiterbildungstag ist eine Fortbildungsveranstaltung nach §§ 37.6 BetrVG und der jeweiligen LPersVG.

Online-Anmeldung

Mit der Anmeldebestätigung schicken wir Ihnen weitere Hinweise zum inhaltlichen Ablauf und zu den technischen Voraussetzungen.

HESSEN
Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen
im Rahmen von HESSENCAMPUS 2020

HESSENCAMPUSKASSEL
Region für lebensbegleitendes Lernen

bildungswerk
ver.di Hessen e.V.

Weiterbildungstag · 26. Oktober 2021 · Kassel

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“

– eine Weiterbildungsreihe virtuell und präsent

Der HESSENCAMPUS Kassel und das ver.di Bildungswerk Hessen e. V. haben sich mit dem Projekt zum Ziel gesetzt, die Sensibilität gegenüber rassistischen und rechtsextremen Aussagen und Verhaltensweisen in Betrieben, Behörden und Organisationen zu stärken und Handlungsstrategien für Kolleg*innen, sowie Betriebs- und Personalrät*innen zu etablieren.

Rechtspopulismus und extrem Rechte Tendenzen, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sind Teil eines Gesellschaftlichen Problems, das derzeit auf erschreckende Weise in Erscheinung tritt. In unserer Weiterbildungsreihe sind wir mit unseren Onlineformaten unterschiedlichen Fragestellungen auf den Grund gegangen und haben zugleich Lösungsstrategien im Umgang mit Rechtspopulisten in der Arbeitswelt an die Hand bekommen. Hier konnten wir viele neue grundlegende Informationen, vor allem hinsichtlich der betrieblichen Perspektive, gewinnen.

Der nun anstehende Weiterbildungstag dient auf der einen Seite dazu die unterschiedlichen Themen nochmal Revue passieren zu lassen, als auch praktische Handlungsmöglichkeiten in den Workshops zu erproben. Auf der anderen Seite wollen wir die Präsenzveranstaltung dafür nutzen, dass sich die Teilnehmenden Akteure sich untereinander vernetzen.

Doris Batke
Geschäftsführerin
ver.di Bildungswerk Hessen e. V.

Danijel Dejanovic
Sprecher des
HESSENCAMPUS KASSEL

Online-Anmeldung

Veranstalter*innen
ver.di Bildungswerk Hessen e. V.
und HESSENCAMPUS KASSEL

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.
Bitte melden Sie sich bis zum 20. Oktober 2021 an.

Hinweis für Betriebs-/Personalräte
Der Weiterbildungstag ist eine Fortbildungsveranstaltung nach §§ 37.6 BetrVG und § 37.7, sowie HPVG und der jeweiligen LPersVG.

Vormittag

09:30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Gunnar Zamzow, Volkshochschule Region Kassel, Programmplaner Politische Bildung und
C. Arthur Groth, ver.di Bildungswerk Hessen e. V.

10:00 Uhr **Vortrag und Zusammenfassung der Erkenntnisse aus den Onlineveranstaltungen**
Markus Rhein, BTQ Kassel und
C. Arthur Groth, ver.di Bildungswerk Hessen e. V.

12 – 13 Uhr **Pause – Mittagstisch:** Catering Café Hurricane (vegan und vegetarisch)

Nachmittag

13:00 Uhr **Workshop-Phase I**
- Argumentationstraining: Wie argumentieren gegen rechte Rhetorik?
  – Stammtischkämpfer*innen
- Rechte Symbole erkennen und damit umgehen
  – Bijan Hassan Pour-Razavi, Bildungsstätte Anne Frank
- Wie gestaltet sich Vielfalt im Betrieb?
  – Walter Lochmann, BTQ Kassel

15:00 Uhr **Workshop-Phase II**
- Arbeitsrechtliche und praktische Hilfestellungen für den Umgang mit Rechtsextremismus im Betrieb
  – Kai Venohr, DGB Bildungswerk Bund
- Rassismuserfahrungen im Betrieb aus Betroffenenperspektive und Auseinandersetzung mit unserem eigenen diskriminierenden Verhalten
  – David Zabel
- Antisemitische Verschwörungsmythen entkräften
  – MBT Hessen

ca. 17:00 Uhr – Ende des Weiterbildungstages

Weiterbildungstag 26. Oktober 2021
Wir danken für die Förderung der Veranstaltung durch das Hessische Kultusministerium – den Teilnehmenden entstehen keine Kosten. Der vhs Region Kassel danken wir für die Zusammenarbeit bei der Durchführung dieses Weiterbildungstages.

HESSEN
Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen im Rahmen von HESSENCAMPUS 2020

HESSENCAMPUSKASSEL
Region für lebensbegleitendes Lernen

bildungswerk ver.di Hessen e.V.

3. | Online-Veranstaltung am 2. September 2021

bildungswerk ver.di Hessen e.V.

Prof. Benno Hafeneger

Professor (em.) für Erziehungswissenschaften und außerschulische Jugendbildung an der Universität Marburg

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

Redaktionsmitglied für Journal für politische Bildung

Herausgeber zahlreicher Schriften

1994: *Politik der "extremen Rechten". Eine empirische Untersuchung am Beispiel der hessischen Kommunalparlamente.*
2001: *Rechte Cliquen. Alltag einer neuen Jugendkultur*
2020:*Die AfD und die Jugend - Wie die Rechtsaußenpartei die Jugend- und Bildungspolitik verändern will.*

tagesaktuelle Veröffentlichungen in der FR oder junge Welt, etc…

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

bildungswerk ver.di Hessen e.V.

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ – erste Onlineveranstaltung

Ablaufplan des heutigen Abends

- Einleitende Bemerkung
- Über was und wen reden wir? – Begriffe/Definitionen
- Das „rechte Lager“
- Wesentliche Merkmale
- Ausgewählte Dimensionen und Daten
- Ursachen – Gründe – Motive
- Parlamente - Zivilgesellschaft – Arbeitswelt
- Was tun? – zum Umgang

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“
mit Prof. Benno Hafeneger

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

Über was und wen reden wir? – Begriffe/Definitionen

Lange Tradition und Kontinuität des deutschen Rechtsextremismus

https://www.br.de/kultur/rechter-terror-podcast-rechtsextremismus-oktoberfestattentat-nsu-halle-gewalt-100.html

Literaturempfehlungen von Prof. Benno Hafeneger:

Andreas Zick/Beate Küpper (Hg.) (2021): Die geforderte Mitte, Dietz Verlag (Friedrich Ebert-Stiftung) - letzte Mitte-Studie

Johannes Hillje (2021): Propaganda 4.0, Dietz Verlag - gut lesbar, mehr journalistisch geschrieben

Benno Hafeneger et. al. (2021): Die AfD und die Jugend, Wochenschau Verlag - hier geht es um Jugend, Bildung.... empirische Studie

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

Über was und wen reden wir? – Begriffe/Definitionen

Reichsbürgerszene: rund 1/3 rechtsextrem

- Bisher waren Reichsbürger (vor 4 Jahren) unter dem Radar
- Siedlungsbewegung von völkischen Siedlern (https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/voelkische_siedler_web.pdf)

Bauernhöfe und Esothererische Stätten sind tw. Strukturgebend
Besonderer Fokus auf den ländlichen Raum:
https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/voelkische_siedler_web.pdf

https://www.deutschlandfunkkultur.de/voelkische-siedler-im-laendlichen-raum-der-bio-nazi-von.976.de.html?dram:article_id=379541

Siedlung in Nordhessen: https://tatort-fretterode.org/

- Kinder werden von Beginn an in die völkische Lebensweise hineinsozialisiert

- Besonderer Fokus der Rechten Siedlungsbewegung liegt in neuen Bundesländern

- Die Kameradschaftsszene als Humus des dt. Rechtsextremismus mit langer Tradition
https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/253841/kameradschaften

- Musikszene dient seit jeher als Einstieg in die emotionale Sozialisation
https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/41229/musik

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

bildungswerk ver.di Hessen e.V.

Über was und wen reden wir? – Begriffe/Definitionen

Rechte Intellektuelle: Identitäre Bewegung (IB) mit eigener Tradition und Ethnopluralismus

- Wachsende Szene der Influencer*innen (You-Tube und Instagram)
https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/correctiv-rechtsextreme-rekrutieren-auf-instagram

https://www.hass-im-netz.info/fileadmin/public/main_domain/Dokumente/Rechtsextremismus/Themenpapier_Moderner_Lifestyle_und_Szene-Rekrutierung_bei_Instagram.pdf

- Junge Frauen nehmen neue Rolle ein und propagieren ein traditionelles Familien- und Rollenbild (wird propagiert)

https://www.youtube.com/watch?v=SA7bdLCA6qk

"GegenUni": Versuch, eine intellektuelle Gegenöffentlichkeit zu schaffen um studentische Lebenswelten zu erreichen: https://www.fr.de/frankfurt/frankfurt-neue-rechtsradikale-hochschule-90820319.html

Buch: Das Netzwerk der Neuen Rechten: https://www.rowohlt.de/buch/christian-fuchs-paul-middelhoff-das-netzwerk-der-neuen-rechten-9783499634512

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

bildungswerk ver.di Hessen e.V.

Über was und wen reden wir? – Begriffe/Definitionen

Die AfD als Partei der Rechten
- Parteipolitisch hat die AfD ein hohes Wählerpotential mit entsprechend hoher Stabilität
- (Prognose 11% für 2021)

=> Referent*innen und Mitarbeitende für den politischen Betrieb

- Problem: wenn AFD das zweite Mal in den Bundestag einzieht besteht der Rechtsanspruch auf Stiftungsgründung

- Damit verbundenes Geld ermöglicht und erhöht nochmals die Einflussmöglichkeiten

Neuer Grad an Professionalisierung

Verfassungsschutzgutachten über die AFD

https://netzpolitik.org/2019/wir-veroeffentlichen-das-verfassungsschutz-gutachten-zur-afd/
https://www.rnd.de/politik/das-steht-im-verfassungsschutz-gutachten-zur-afd-O6TZS2ZYGJHV5A7EZMSHM3XT3I.html

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

Über was und wen reden wir? – Begriffe/Definitionen

Alltagsrassismus

Wie breit ist der Alltagsrassismus in die Gesellschaft gesickert (Sprache, Anmache, Witze)?

Neue Vielschichtigkeit mit unterschiedlichen Strukturen und Facetten, der lange nicht mehr als Randbereich gelten kann.

https://www1.wdr.de/nachrichten/rassismus-wdr-alltagsrassismus-komplimente-106.html

https://www.deutschlandfunk.de/debatte-ueber-alltagsrassismus-sprache-ist-eine-enorm.691.de.html?dram:article_id=424500

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

Das „rechte Lager“

Der Phänomenbereich rechts außen im Eisberg-Modell — Abb. 3.0.1

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

Über was und wen reden wir? – Begriffe/Definitionen

POPULISMUS - Gleichheitsgedanke wird dabei in Frage gestellt.
Argumentationsstruktur: Komplexitätsreduktion und ein Erzählmuster, in der alles einfach eingeordnet wird. Uneindeutigkeiten, mit der Menschen umgehen müssen, werden im rechten Populismus in das Erzählmuster eingeordnet um die Menschen damit mitzunehmen (Deepframing)

Vertikaler Antagonismus: Eliten gegen Volk (abgehoben) – Rechte Populisten gerieren sich als wahre Sprecher des Volkes, die die wahren Bedürfnisse des Volkes kennen
Horizontaler Antagonismus: „Wir“ gegen „Die“ (wer gehört zum Volk dazu?)

- Homogenitätsmechanismus (wer gehört dazu, wer nicht) ist zentraler Baustein der Menschen-Demokratiefeindlichkeit, die mit entsprechenden Grautönen ergänzt werden

- Neue Rhetorik und Sprachkultur: Stil ist personalisierend, emotionalisierend und ausgrenzend so dass an Stimmungslagen in der Bevölkerung (schlummernd, suchend) angeknüpft (Misstrauen, Benachteiligung, Ressentiments) und dann im Weltbild der Antagonismen angedockt werden.

- Themenfelder sind beliebig (Bsp. 2015: Migration), sie müssen nur Brisanz haben (Globalisierung, Klima)
Angebot ist immer das gleiche: Retter der Welt mit einer verknüpften Untergangsrhetorik
Beispiel: Klimawandel: - Argumentation: Vitalitätsschwäche der Natur (Darwinismus)

Vermeintliches Fazit: die Populist*innen sind die Retter*innen der Welt.

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

Ausgewählte Dimensionen und Daten

Zwei Forschungstraditionen, die die Republik vermessen

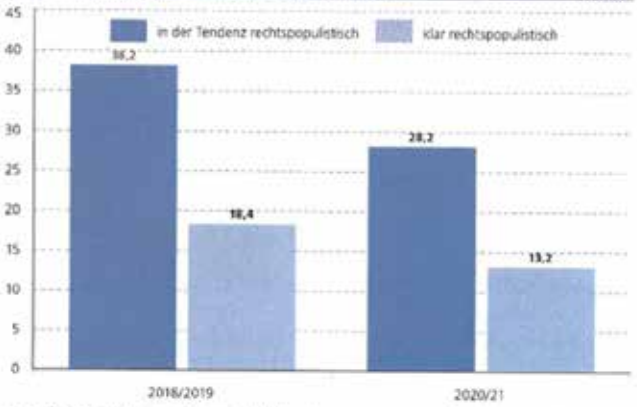
Mitte-Studie: https://www.fes.de/forum-berlin/gegen-rechtsextremismus/mitte-studie

GMF-Studie: https://www.demokratie-bw.de/gmf

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

Ausgewählte Dimensionen und Daten

Anteil rechtspopulistisch eingestellter Personen in 2018/19 und 2020/21 (reduzierter Rechtspopulismusindex) * (Angaben in Prozent) **Abb. 2.2**



Anmerkungen Vergleich auf Basis der Wohnbevölkerung, angepasster, identischer Index 2018/19; daher kleine Abweichungen der Prozentangaben zur Publikation der Mitte-Studie 2018/19 | *Aus Platzgründen im Fragebogen wurden in 2020/21 nicht alle Items so erfasst wie in 2018/19. Für den Zeitvergleich wurde ein rückwirkend angepasster Index zusammengesetzt aus den identischen Items für beide Erhebungswellen berechnet, hier als reduzierter Rechtspopulismusindex bezeichnet.

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

Ausgewählte Dimensionen und Daten

Zustimmung zu den zusammenfassenden Subdimensionen rechtsextremer Einstellungen in Deutschland 2020/21 (Angaben in Prozent) **Tabelle 3.0.2**

	Gesamtwohn-bevölkerung (n = 1.631)	in Ost-deutschland aufgewachsen (n = 366)	in West-deutschland aufgewachsen (n = 1.247)
Befürwortung Diktatur*	2,2	3,0	1,3
Chauvinismus	8,6	9,5	7,7
Verharmlosung des Nationalsozialismus	1,4	0,3	0,7
Fremdenfeindlichkeit*	4,5	7,1	4,1
Antisemitismus	1,7	1,8	1,3
Sozialdarwinismus***	2,9	6,0	0,8
Rechtsextremismus gesamt (geschlossen rechtsextremes Weltbild)	1,7	0,4	1,5

Anmerkungen * = p ≤ ,05; ** = p ≤ ,01; *** = p ≤ ,001. | Auf die Frage, wo sie überwiegend aufgewachsen sind, geben in der Gesamtstichprobe 20,9 % der Befragten an, überwiegend in Ostdeutschland aufgewachsen zu sein, 71,2 % überwiegend in Westdeutschland, 6,5 % im Ausland, 1,4 % geben an, dies nicht zu wissen bzw. machen keine Angabe (aufgrund der geringen Fallzahl und heterogenen Zusammensetzung wird darauf verzichtet, die Angaben für die im Ausland Aufgewachsenen in der Tabelle auszuweisen).

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

bildungswerk ver.di Hessen e.V.

Ausgewählte Dimensionen und Daten

Graubereich zwischen Zustimmung und Ablehnung zu den Subdimensionen rechtsextremer Einstellungen und Gewaltbilligung in Deutschland 2020/21 (Angaben in Prozent) **Tabelle 3.0.3**

	Ablehnung	Graubereich	Zustimmung
Befürwortung Diktatur (n = 1.651)	82,3	15,5	2,2
Nationaler Chauvinismus (n = 1.586)	57,3	34,1	8,6
Verharmlosung des Nationalsozialismus (n = 1.541)	89,2	9,4	1,4
Fremdenfeindlichkeit (n = 1.650)	74,1	21,3	4,5
Antisemitismus (n = 1.493)	88,0	10,3	1,7
Sozialdarwinismus (n = 1.629)	88,3	8,8	2,9
Manifest rechtsextremes Weltbild (n = 1.315)	86,2	12,1	1,7
Gewaltbilligung (n = 1.732)	82,9	11,8	5,3

Anmerkungen Gesamtstichprobe n = 1.750 | Aufgrund des strengen Vorgehens bei der Skalenbildung für die rechtsextremen Einstellungen und einzelner fehlender Werte variiert die Fallzahl und ist geringer als die der Gesamtstichprobe. Befragte machen aus unterschiedlichen Gründen bei einzelnen Aussagen keine Angaben. Ergänzende Analysen verweisen darauf, dass sie bei anderen Aussagen, bei denen sie eine Angabe machen, im Durchschnitt häufiger zustimmen. Subdimensionen Werte: Ablehnung 3–7, Graubereich 8–11, Zustimmung 12–15. Manifest rechtsextremes Weltbild: Ablehnung 18–44, Graubereich 45–63, Zustimmung 63–90.

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

bildungswerk ver.di Hessen e.V.

Ausgewählte Dimensionen und Daten

Rechtsextreme Einstellungen bei Männern und Frauen 2020/21
(Angaben in Prozent) **Tabelle 3.0.4**

	Männer (n = 852)	Frauen (n = 898)
Befürwortung Diktatur	2,8	1,6
Chauvinismus **	10,4	6,7
Verharmlosung des Nationalsozialismus	1,7	1,1
Fremdenfeindlichkeit	5,5	3,6
Antisemitismus	2,0	1,4
Sozialdarwinismus	3,2	2,6
Rechtsextremismus gesamt (geschlossen rechtsextremes Weltbild)	2,1	1,2

Anmerkungen * = p ≤ ,05; ** = p ≤ ,01; *** = p ≤ ,001. | Berechnet nur für deutsche Staatsbürger_innen zeigt sich ein grundsätzlich sehr ähnliches Ergebnismuster; so berechnet sind die Unterschiede zwischen Frauen und Männern auch bei der Befürwortung einer rechtsgerichteten Diktatur und der Verharmlosung des Nationalsozialismus signifikant.

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

bildungswerk ver.di Hessen e.V.

Ausgewählte Dimensionen und Daten

Rechtsextreme Einstellungen nach Alter 2020/21
(Angaben in Prozent)

Tabelle 3.0.5

	Jüngere (17–30 Jahre) (n = 221)	Mittelalte (31–60 Jahre) (n = 877)	Ältere (ab 61 Jahre) (n = 622)
Befürwortung Diktatur***	4,7	0,6	3,8
Chauvinismus*	4,4	8,4	10,3
Verharmlosung des Nationalsozialismus	0,0	1,6	1,8
Fremdenfeindlichkeit*	2,3	3,6	6,4
Antisemitismus***	0,0	0,8	3,7
Sozialdarwinismus	1,8	3,5	2,5
Rechtsextremismus gesamt (geschlossen rechtsextremes Weltbild)**	1,0	0,8	3,4

Anmerkungen * = p ≤ ,05; ** = p ≤ ,01; *** = p ≤ ,001. | Berechnet nur für deutsche Staatsbürger_innen zeigt sich ein grundsätzlich sehr ähnliches Ergebnismuster; so berechnet neigen Jüngere etwas weniger zu einer Befürwortung einer rechtsgerichteten Diktatur als Ältere.

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

bildungswerk ver.di Hessen e.V.

Ausgewählte Dimensionen und Daten

Zustimmungen (+) zu den Facetten Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in den Erhebungsjahren 2014 bis 2016 sowie Zustimmungen (+) und »Teils/teilse-Antworten (t/t) in den Erhebungsjahren 2018/19 bis 2020/21 in der deutschen Wohnbevölkerung
(Angaben in Prozent)

Tabelle 6.2

	2014	2016	2018/19*		2020/21	
	+	+	+	t/t	+	t/t
Rassismus	8,9	8,7	11,8	16,2	6,4	17,5
Fremdenfeindlichkeit[b]	19,6	19,4	18,7	22,3	12,3	16,9
Antisemitismus – klassisch	9,4	6,0	4,2	8,3	7,5	13,7
Antisemitismus – israelbezogen	–	24,1	23,3	27,5	13,4	30,0
Muslimfeindlichkeit[b]	17,6	18,4	21,1	23,8	11,0	18,3
Abwertung von Sinti_zze und Rom_nja	26,8	25,1	23,1	23,5	16,3	27,7
Abwertung asylsuchender Menschen[b]	44,3	49,3	51,5	34,0	40,4	36,4
Sexismus	11,4	9,3	8,3	11,7	7,5	11,9
Abwertung homosexueller Menschen	12,3	10,1	11,0	12,9	7,1	10,6
Abwertung von Trans*Menschen	–	12,8	14,2	14,6	11,2	18,0
Abwertung wohnungsloser Menschen	19,2	18,3	14,5	24,9	8,7	27,4
Abwertung langzeitarbeitsloser Menschen	47,8	49,6	51,6	24,5	24,9	40,2
Etabliertenvorrechte	38,2	39,3	35,7	30,7	26,8	31,4

Anmerkungen *Zum Vergleich der »Teils/teils«-Antworten sind die Prozentwerte der zufällig ausgewählten Hälfte der Befragten angeführt, die 2018/19 eine 5- statt eine 4-stufige Antwortskala zur Verfügung hatten. [b] Die Einstellungen wurden 2020/21 aus anderen Items als in den Vorjahren zusammengefasst.

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

bildungswerk ver.di Hessen e.V.

Ausgewählte Dimensionen und Daten

Rechtsextreme Einstellungen nach Alter 2020/21
(Angaben in Prozent) **Tabelle 3.0.5**

	Jüngere (17–30 Jahre) (n = 221)	Mittelalte (31–60 Jahre) (n = 877)	Ältere (ab 61 Jahre) (n = 622)
Befürwortung Diktatur***	4,7	0,6	3,8
Chauvinismus*	4,4	8,4	10,3
Verharmlosung des Nationalsozialismus	0,0	1,6	1,8
Fremdenfeindlichkeit*	2,3	3,6	6,4
Antisemitismus***	0,0	0,8	3,7
Sozialdarwinismus	1,8	3,5	2,5
Rechtsextremismus gesamt (geschlossen rechtsextremes Weltbild)**	1,0	0,8	3,4

Anmerkungen * = p ≤ ,05; ** = p ≤ ,01; *** = p ≤ ,001. | Berechnet nur für deutsche Staatsbürger_innen zeigt sich ein grundsätzlich sehr ähnliches Ergebnismuster; so berechnet neigen Jüngere etwas weniger zu einer Befürwortung einer rechtsgerichteten Diktatur als Ältere.

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

bildungswerk ver.di Hessen e.V.

Ausgewählte Dimensionen und Daten

Zustimmungen zu den Facetten Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in Deutschland (gesamt), unter ost- und westdeutschen Befragten (Angaben in Prozent) **Tabelle 6.4**

	Gesamt	Ost	West
	n = 1.631	n = 366	n = 1.247
Rassismus	6,4	7,8	5,2
Fremdenfeindlichkeit**	11,0	14,0	8,5
Antisemitismus – klassisch*	7,5	9,7	5,9
Antisemitismus – israelbezogen	13,4	15,8	12,2
Muslimfeindlichkeit*	11,0	14,6	10,1
Abwertung von Sinti_zze und Rom_nja***	16,3	21,8	14,1
Abwertung asylsuchender Menschen***	36,1	46,9	32,9
Sexismus**	7,5	10,7	6,3
Abwertung homosexueller Menschen	7,1	9,7	6,9
Abwertung von Trans*Menschen	11,2	10,2	11,6
Abwertung wohnungsloser Menschen**	8,7	14,0	7,0
Abwertung langzeitarbeitsloser Menschen	24,9	25,3	22,7
Etablertenvorrechte***	26,8	35,5	23,8

Anmerkungen * = p ≤ ,05; ** = p ≤ ,01; *** = p ≤ ,001; n = Anzahl der Befragten.

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

Ursachen – Gründe – Motive

Sozioökonomische Gründe - Abgehängt sein, Spaltung, Ungleichheiten, Deprivationserfahrungen

Kulturelle Dimension - Kulturen spalten die Gesellschaft ebenso: "*Globalisten" und diejenigen, die ihre eigenen Lebensweisen in Frage gestellt und kritisiert sehen*

Politische Dimension - Es fehlt an politischer Repräsentation, dann entwickelt sich Distanz

Sozialräumliche Dimension - Ländlicher Raum vs. Urbanität
Ungewissheit, Unsicherheit, ökonomisch z.B. Prekarität

Politische Tradition - kulturell-historische Konformität (hier wurde schon immer NPD gewählt)

Sozialisation/Bildung - man lernt etwas kennen, das einen hinein nimmt in ein Lager
Wenn Pluralismus weg fällt, Freizeitangebote weg fallen, Vielfalt fehlt, ist das ein Einfallstor
Mediensozialisation: Wahrnehmung in der Kommunikation und die Wahrnehmung der Medien

Zu den Dimensionen als Lektüreempfehlung: https://library.fes.de/pdf-files/do/08223.pdf

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

Ursachen – Gründe – Motive

- Private Radikalisierung: zum Beispiel die Attentäter von Halle
https://www.dvjj.de/wp-content/uploads/2019/06/ZJJ_01_2019.pdf

- Medienwelt und Echokammern tragen zur Radikalisierung bei
Buch: Digitaler Faschismus: https://digitaler-faschismus.de/

- Whitepaper zu einer Studie zu digitaler Gegenrede

https://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/2021/115858/pdf/20_04_Policy_Brief.pdf

Projekt in Mainz: mitagieren und die rechte Netzwelt nicht sich selbst überlassen:

Buchempfehlung: Erlebniswelt Rechtsextremismus: https://www.lpb-bw.de/publikation-anzeige?tt_products%5BbackPID%5D=993&tt_products%5Bproduct%5D=3337&cHash=49f422f726f71f03584e95b91ba39411

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

Parlamente - Zivilgesellschaft – Arbeitswelt (ein erster Blick auf den Umgang)

Parlamente:
- Schweriner Weg war nicht erfolgreich (ignorieren, bzw. minimale Bezugnahme)
- Dechiffrieren der rechtspopulistischen Argumentationsstrukturen
- Nicht über jedes Stöckchen springen; einfach reden lassen und die eigene Agenda im Fokus behalten
- Ironie als ein Mittel des Umgangs

Buchempfehlung: https://www.suhrkamp.de/buch/theodor-w-adorno-aspekte-des-neuen-rechtsradikalismus-t-9783518587379

Es geht nicht darum, die Akteure zu überzeugen, sondern um die Auseinandersetzung!

Zivilgesellschaft:
- Interne Auseinandersetzung, Projekte zur Hilfe und Prävention | Aufklärung | Bildung
- Sich selbst öffentlich markieren als Demokratiekultur

Arbeitswelt:
- Frage, wie wir uns Betriebskultur vorstellen
- Interessenvertretung: Wie agieren diese im Betrieb?
- Menschenbild und Zusammenleben besser definieren
- Hier gibt es viel Nachholbedarf. Experimentieren und Suchprozesse anstossen

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“
mit Prof. Benno Hafeneger

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

Offene Fragen und Diskussionsbeiträge

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

bildungswerk ver.di Hessen e.V.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Wir freuen uns Sie bei unseren weiteren Veranstaltungen der Reihe begrüßen zu dürfen!

Rechtsextremismus im Betrieb und Arbeitsalltag (23.09.2021)

www.verdi-bw-hessen.de

Onlineveranstaltung am 02.09.2021

4. | Arthur Groth und Markus Rhein: die Online-veranstaltungen im Rückblick

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ – die Onlineveranstaltungen im Rückblick

- Über was und wen reden wir? – Begriffe/Definitionen
- Das „rechte Lager“
- Wesentliche Merkmale
- Die AfD als Partei der Rechten
- Alltagsrassismus
- Populismus
- Ausgewählte Dimensionen und Daten
- Ursachen – Gründe – Motive
- Der Wahlkampf der AfD
- Parlamente - Zivilgesellschaft – Arbeitswelt
- Arbeitnehmerorgansiationen der AfD
- Gewerkschaf als Feindbild

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

Über was und wen reden wir? – Begriffe/Definitionen

Es gibt eine lange Tradition und Kontinuität des deutschen Rechtsextremismus in Deutschland

Zwei Forschungstraditionen, die die Republik vermessen

Mitte Studie und GMF Studie (seit 2002)

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

Das „rechte Lager“

Der Phänomenbereich rechts außen im Eisberg-Modell — Abb. 3.0.1

Die geforderte Mitte - © Friedrich-Ebert-Stiftung 2021
Satz/Grafik - Gerd Kempken (Marburg)

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

Über was und wen reden wir? – Begriffe/Definitionen

Die Kameradschaftsszene dient als Humus des dt. Rechtsextremismus mit langer Tradition

Musikszene dient seit jeher als Einstieg in die emotionale Sozialisation

Reichsbürger*innenszene: rund 1/3 rechtsextrem

- Bisher waren Reichsbürger*innen (vor 4 Jahren) unter dem Radar
- Siedlungsbewegung von völkischen Siedlern

Besonderer Fokus der Rechten Siedlungsbewegung liegt in neuen Bundesländern; allerdings gibt es auch Siedlungen in anderen Gebieten, z.B. in Fretterode (Nordhessen)

Kinder werden von Beginn an in die völkische Lebensweise hineinsozialisiert

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtsppulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

Über was und wen reden wir? – Begriffe/Definitionen

Rechte Intellektuelle: Identitäre Bewegung (IB) mit eigener Tradition in Verbindung eines Ethnopluralismus

Wachsende Szene der Influencer*innen (YouTube/Instagram und TikTok)

Junge Frauen nehmen neue Rolle ein und propagieren ein traditionelles Familien- und Rollenbild

"GegenUni": Versuch, eine intellektuelle Gegenöffentlichkeit zu schaffen um studentische Lebenswelten zu erreichen

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

Die AfD als Partei der Rechten

Parteipolitisch hat die AfD ein hohes Wählerpotential mit entsprechend hoher Stabilität, wenn auch mit leichten Verlusten bei der Bundestagswahl 2021

2018 12,6% - 2021 10,3% => Referent*innen und Mitarbeitende für den politischen Betrieb

AfD zieht das zweite Mal in den Bundestag ein, somit besteht der Rechtsanspruch auf politische Stiftung und Förderung (Desiderius Erasmus Stiftung)

Damit verbundenes Geld (circa 70 Millionen Euro) erhöht nochmals die Einflussmöglichkeiten

Verfassungsschutzgutachten über die AfD

Neuer Grad an Professionalisierung?

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

Alltagsrassismus

Wie breit ist der Alltagsrassismus in die Gesellschaft gesickert (Sprache, Anmache, Witze)?

Safiya Yon ist Mental Health Coach für Menschen mit Migrationsgeschichte.

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

Alltagsrassismus

Wie breit ist der Alltagsrassismus in die Gesellschaft gesickert (Sprache, Anmache, Witze)?

Lea Hsu, Medizinstudentin, bekam dieses Kompliment von einer Ärztin, die zuvor sogar ihren Impfpass gesehen hat. Geburtsort: Heilbronn.

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

bildungswerk ver.di Hessen e.V.

Alltagsrassismus

Wie breit ist der Alltagsrassismus in die Gesellschaft gesickert (Sprache, Anmache, Witze)?

Dieses Kompliment bekommt Lehramtsstudent Volkan Turan öfter von Männern.

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

bildungswerk ver.di Hessen e.V.

Populismus

Der Gleichheitsgedanke wird dabei in Frage gestellt.

Argumentationsstruktur: Komplexitätsreduktion und ein Erzählmuster, in der alles nach einfachem Schema eingeordnet wird.

Vertikaler Antagonismus: Eliten gegen Volk (abgehoben) – Rechte Populisten gerieren sich als wahre Sprecher des Volkes, die die wahren Bedürfnisse des Volkes kennen

Horizontaler Antagonismus: „Wir" gegen „Die" (wer gehört zum Volk dazu?)

Homogenitätsmechanismus (wer gehört dazu, wer nicht) ist zentraler Baustein der Menschen-/Demokratiefeindlichkeit, die mit entsprechenden Grautönen ergänzt werden

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

Populismus

Neue Rhetorik und Sprachkultur:

- personalisierend,
- emotionalisierend
- ausgrenzend

so dass an Stimmungslagen in der Bevölkerung (schlummernd, suchend) angeknüpft (Misstrauen, Benachteiligung, Ressentiments) und dann im Weltbild der Antagonismen angedockt wird.

Themenfelder: beliebig (Bsp. 2015: Migration), hauptsächlich Brisanz (Globalisierung, Klima, Covid)

Das Angebot ist immer das Gleiche: „Wir retten die Welt", mit einer verknüpften Untergangsrhetorik

Beispiel: Klimawandel: - Argumentation: „Vitalitätsschwäche der Natur" (Darwinismus)

Vermeintliches Fazit: die Populist*innen sind die Retter*innen der Welt.

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

Ausgewählte Dimensionen und Daten

Anteil rechtspopulistisch eingestellter Personen in 2018/19 und 2020/21 (reduzierter Rechtspopulismusindex)* (Angaben in Prozent) **Abb. 2.2**

Anmerkungen Vergleich auf Basis der Wohnbevölkerung, angepasster, identischer Index 2018/19; daher kleine Abweichungen der Prozentangaben zur Publikation der Mitte-Studie 2018/19. | * Aus Platzgründen im Fragebogen wurden in 2020/21 nicht alle Items so erfasst wie in 2018/19. Für den Zeitvergleich wurde ein rückwirkend angepasster Index zusammengesetzt aus den identischen Items für beide Erhebungswellen berechnet, hier als reduzierter Rechtspopulismusindex bezeichnet.

Die geforderte Mitte - © Friedrich-Ebert-Stiftung 2021
Satz/Grafik - Gerd Kempken (Marburg)

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

bildungswerk ver.di Hessen e.V.

Ausgewählte Dimensionen und Daten

Rechtsextreme Einstellungen bei Männern und Frauen 2020/21
(Angaben in Prozent)

Tabelle 3.0.4

	Männer (n = 852)	Frauen (n = 898)
Befürwortung Diktatur	2,8	1,6
Chauvinismus **	10,4	6,7
Verharmlosung des Nationalsozialismus	1,7	1,1
Fremdenfeindlichkeit	5,5	3,6
Antisemitismus	2,0	1,4
Sozialdarwinismus	3,2	2,6
Rechtsextremismus gesamt (geschlossen rechtsextremes Weltbild)	2,1	1,2

Anmerkungen * = p ≤ ,05; ** = p ≤ ,01; *** = p ≤ ,001. | Berechnet nur für deutsche Staatsbürger_innen zeigt sich ein grundsätzlich sehr ähnliches Ergebnismuster; so berechnet sind die Unterschiede zwischen Frauen und Männern auch bei der Befürwortung einer rechtsgerichteten Diktatur und der Verharmlosung des Nationalsozialismus signifikant.

Die geforderte Mitte · © Friedrich-Ebert-Stiftung 2021
Satz/Grafik · Gerd Kempken (Marburg)

bildungswerk ver.di Hessen e.V.

Ausgewählte Dimensionen und Daten

Rechtsextreme Einstellungen nach Alter 2020/21
(Angaben in Prozent)

Tabelle 3.0.5

	Jüngere (17–30 Jahre) (n = 221)	Mittelalte (31–60 Jahre) (n = 877)	Ältere (ab 61 Jahre) (n = 622)
Befürwortung Diktatur ***	4,7	0,6	3,8
Chauvinismus *	4,4	8,4	10,3
Verharmlosung des Nationalsozialismus	0,0	1,6	1,8
Fremdenfeindlichkeit *	2,3	3,6	6,4
Antisemitismus ***	0,0	0,8	3,7
Sozialdarwinismus	1,8	3,5	2,5
Rechtsextremismus gesamt (geschlossen rechtsextremes Weltbild) **	1,0	0,8	3,4

Anmerkungen * = p ≤ ,05; ** = p ≤ ,01; *** = p ≤ ,001. | Berechnet nur für deutsche Staatsbürger_innen zeigt sich ein grundsätzlich sehr ähnliches Ergebnismuster; so berechnet neigen Jüngere etwas weniger zu einer Befürwortung einer rechtsgerichteten Diktatur als Ältere.

Die geforderte Mitte · © Friedrich-Ebert-Stiftung 2021
Satz/Grafik · Gerd Kempken (Marburg)

Ausgewählte Dimensionen und Daten

Zustimmungen zu den Facetten Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in Deutschland (gesamt), unter ost- und westdeutschen Befragten (Angaben in Prozent) **Tabelle 6.4**

	Gesamt	Ost	West
	n = 1.631	n = 366	n = 1.247
Rassismus	6,4	7,8	5,2
Fremdenfeindlichkeit **	11,0	14,0	8,5
Antisemitismus – klassisch *	7,5	9,7	5,9
Antisemitismus – israelbezogen	13,4	15,8	12,2
Muslimfeindlichkeit *	11,0	14,6	10,1
Abwertung von Sinti_zze und Rom_nja ***	16,3	21,8	14,1
Abwertung asylsuchender Menschen ***	36,1	46,9	32,9
Sexismus **	7,5	10,7	6,3
Abwertung homosexueller Menschen	7,1	9,7	6,9
Abwertung von Trans*Menschen	11,2	10,2	11,6
Abwertung wohnungsloser Menschen **	8,7	14,0	7,0
Abwertung langzeitarbeitsloser Menschen	24,9	25,3	22,7
Etabliertenvorrechte ***	26,8	35,5	23,8

Anmerkungen * = p ≤ ,05; ** = p ≤ ,01; *** = p ≤ ,001; n = Anzahl der Befragten.

Die geforderte Mitte · © Friedrich-Ebert-Stiftung 2021
Satz/Grafik · Gerd Kempken (Marburg)

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

Ursachen – Gründe – Motive

Sozioökonomische Gründe: Abgehängt sein, Spaltung, Ungleichheiten, Deprivationserfahrungen

Kulturelle Dimension Kulturen spalten die Gesellschaft ebenso: "*Globalisten" und diejenigen, die ihre eigenen Lebensweisen in Frage gestellt und kritisiert sehen*

Politische Dimension Es fehlt an politischer Repräsentation, dann entwickelt sich Distanz

Sozialräumliche Dimension Ländlicher Raum vs. Urbanität, Ungewissheit, Unsicherheit, ökonomisch z.B. Prekarität

Politische Tradition kulturell-historische Konformität (hier wurde schon immer NPD gewählt)

Sozialisation/Bildung man lernt etwas kennen, das einen hinein nimmt in ein Lager

Wenn Pluralismus weg fällt, Freizeitangebote weg fallen, Vielfalt fehlt, ist das ein Einfallstor

Mediensozialisation Wahrnehmung in der Kommunikation und die Wahrnehmung der Medien

Markus Rhein und C. Arthur Groth

Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

bildungswerk ver.di Hessen e.V.

Der Wahlkampf der AfD

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

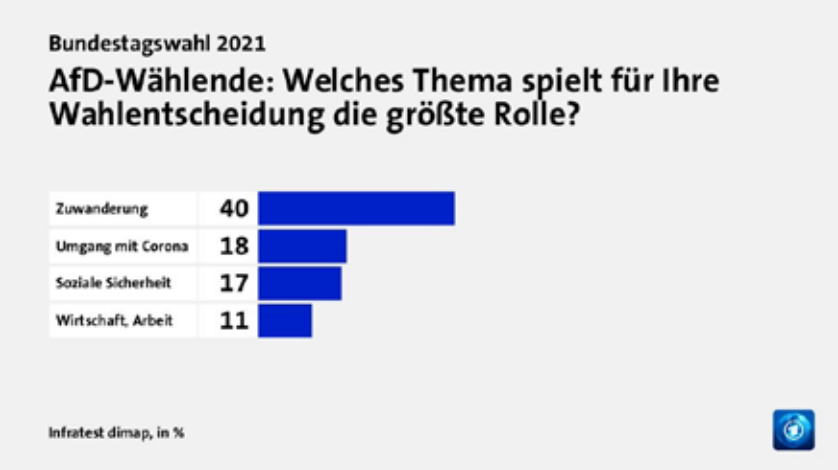
bildungswerk ver.di Hessen e.V.

Der Wahlkampf der AfD

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

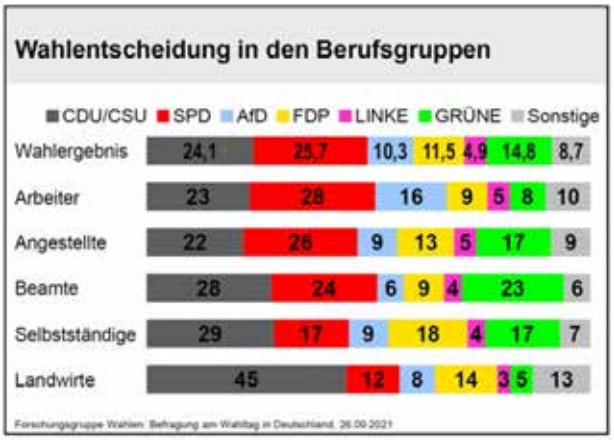
AFD Stimmenanteile nach Tätigkeiten



Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

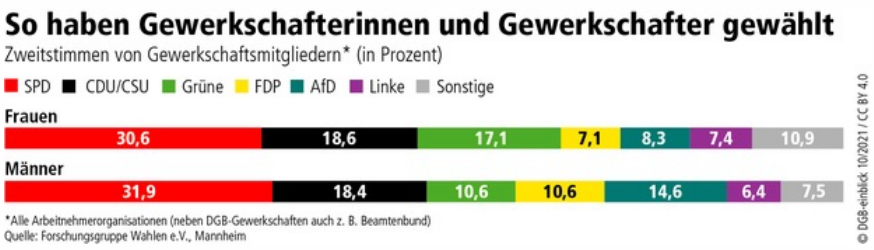
AFD Stimmenanteile nach Tätigkeiten



Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

AFD Stimmenanteile nach Tätigkeiten



Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

Parlamente

„Schweriner Weg" (ignorieren, bzw. minimale Bezugnahme) war nicht erfolgreich

Dechiffrieren der rechtspopulistischen Argumentationsstrukturen

Nicht über jedes Stöckchen springen; einfach reden lassen und die eigene Agenda im Fokus behalten

Ironie als ein Mittel des Umgangs

Es geht nicht darum, die ideologischen Akteure zu überzeugen, sondern um die Auseinandersetzung!

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

Aufgabe der Zivilgesellschaft

Interne Auseinandersetzung

Projekte zur Hilfe und Prävention

Aufklärung

Bildung

Sich selbst öffentlich markieren als Demokratiekultur

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

Arbeitswelt – Rassismus im Betrieb

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren." (Art. 1 Allgemeine Erklärung der Menschenrechte)

Frage, wie wir uns Betriebskultur vorstellen

Interessenvertretung: Wie agieren diese im Betrieb?

Menschenbild und Zusammenleben besser definieren

Hier gibt es viel Nachholbedarf. Wir müssen experimentieren und Suchprozesse nach guten Praxisformen anstoßen

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

Warum es wichtig ist, gegen Diskriminierung vorzugehen

Verhindert gleiche Teilhabe an Gesellschaft und Erwerbsleben

Befördert Armut und Prekariat

Gebot des Rechtsstaats (AGG)

Rassismus und Diskriminierung sind Gift für ein solidarisches Miteinander in der Gesellschaft

Innovation und wirtschaftliche Produktivität leiden unter Diskriminierungseffekten

Diskriminiertun verursacht und befördert psychische Beeinträchtigungen

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

AGG

das AGG soll „Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität verhindern und beseitigen" (§1 AGG).

Zur Verwirklichung dieses Ziels erhalten die durch das Gesetz geschützten Personen Rechtsansprüche gegen Arbeitgeber und Private, wenn diese ihnen gegenüber gegen die gesetzlichen Diskriminierungsverbote verstoßen.

Mit seinem Inkrafttreten wurde das Beschäftigtenschutzgesetz abgelöst.

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

Möglichkeiten von Betriebsräten § 80, Abs. 1 BetrVG

2a: die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern, insbesondere bei der Einstellung, Beschäftigung, Aus-, Fort- und Weiterbildung und dem beruflichen Aufstieg, zu fördern

4: die Eingliederung schwerbehinderter Menschen einschließlich der Förderung des Abschlusses von Inklusionsvereinbarungen nach § 166 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch und sonstiger besonders schutzbedürftiger Personen zu fördern

6: die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer im Betrieb zu fördern

7: die Integration ausländischer Arbeitnehmer im Betrieb und das Verständnis zwischen ihnen und den deutschen Arbeitnehmern zu fördern, sowie Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit im Betrieb zu beantragen

Markus Rhein und C. Arthur Groth

„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

Grundlagen im Kampf gegen Rassismus

Demokratische Kultur verankern

Betriebskultur stärken

Öffentlich Farbe bekennen/ Akzeptanz schaffen

Viele Akteure mit ins Boot holen

Kontinuierlich und langfristig engagieren

Kompetenzen für demokratisches Engagement aufbauen

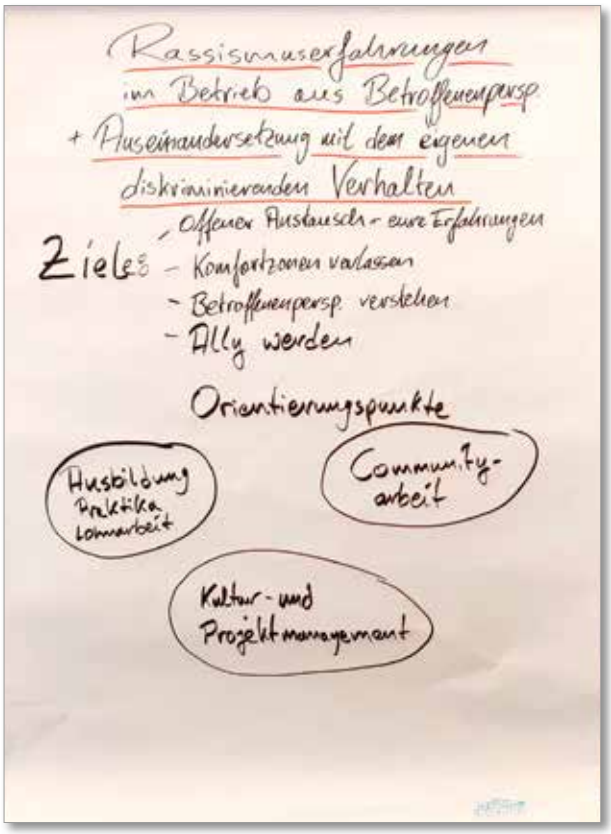
Markus Rhein und C. Arthur Groth

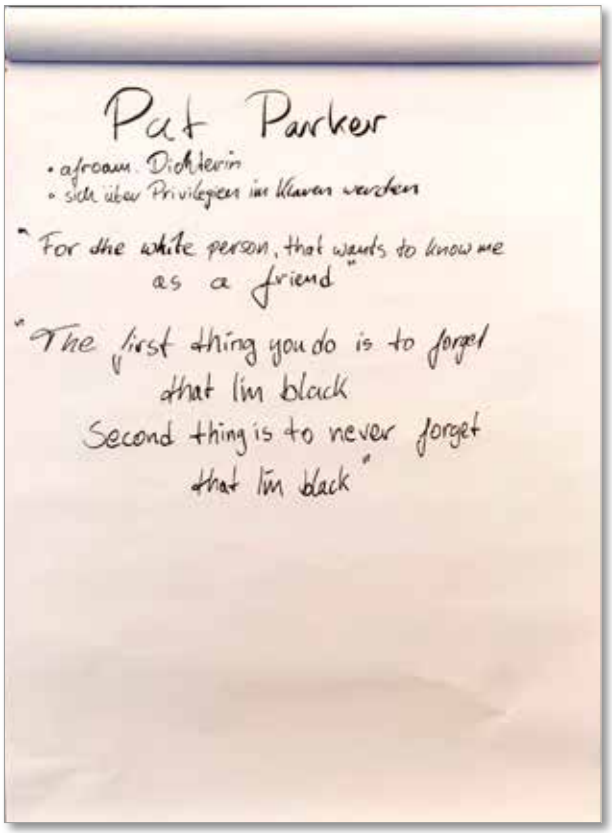
„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

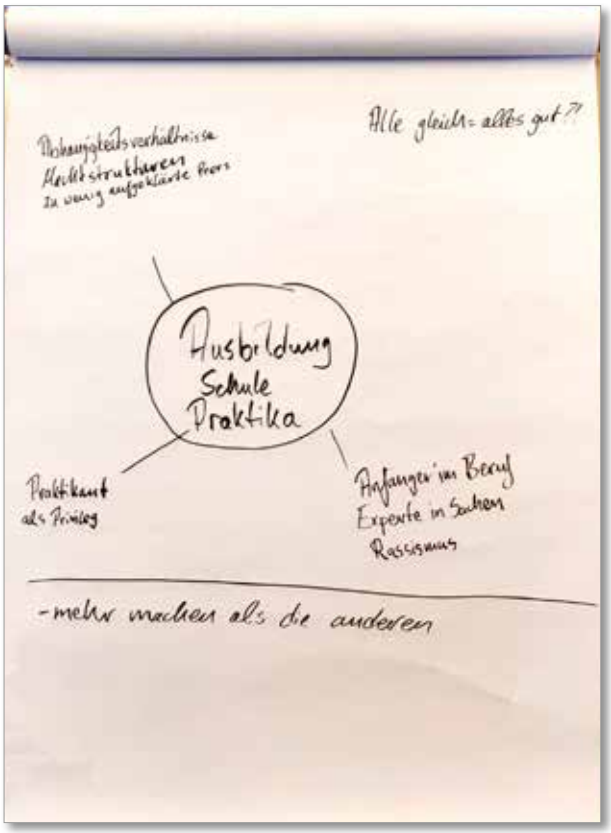
bildungswerk
ver.di Hessen e.V.
Arbeitnehmerorganisationen der AfD
ALARM!
ALTERNATIVER
ARBEITNEHMERVERBA
MITTELDEUTSCHLAN
AidA
Das neue ROT der Arbeitnehmer ist blau
ALTERNATIVE VEREINIGUNG DER ARBEITNEHMER E.V.
Veränderung beginnt
Zentrum
mit Opposition!
Markus Rhein und C. Arthur Groth
„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

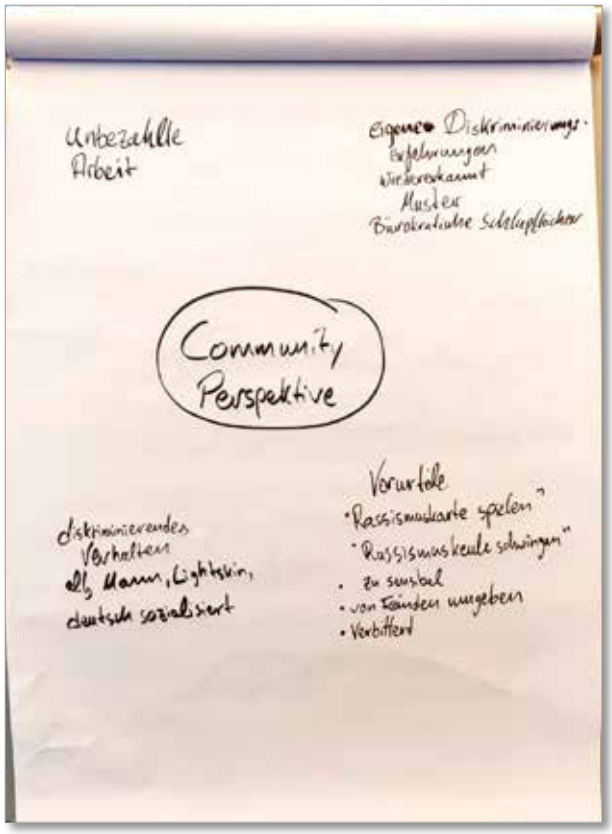
bildungswerk
ver.di Hessen e.V.
Gewerkschaft als Feindbild
Ver.di - STREIK!
GEWERKSCHAFT
NUTZT CORONA FÜR
LOHNFORDERUNGEN
UWE WITT
MdB
«Zentrum» Jahresrückblick 2019-2020
Markus Rhein und C. Arthur Groth
„Rechtspopulismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"
Der Weiterbildungstag am 26.10.2021

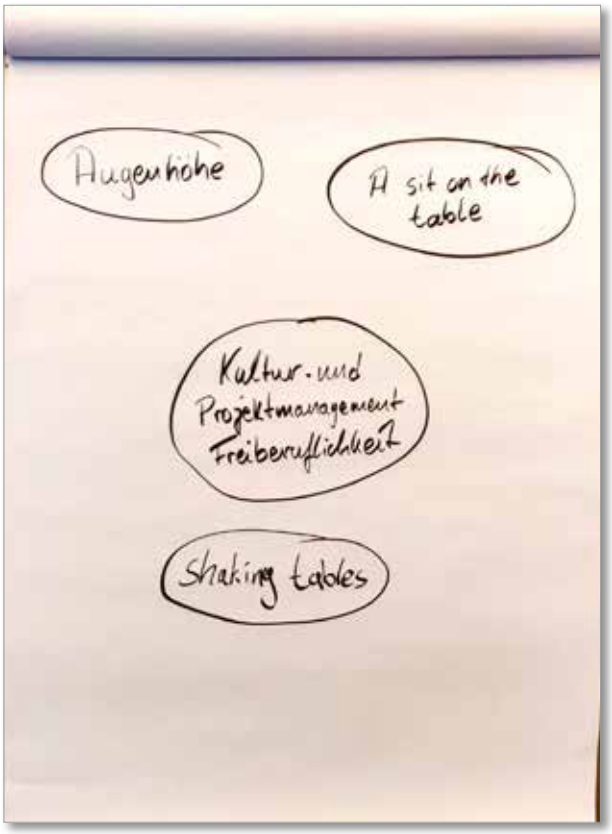
5. | Fotoprotokoll – Workshop mit David Zabel








Unbezahlte Arbeit
Community Perspektive
Vorurteile
"Rassismuskarte spielen"
"Rassismuskeule schwingen"
zu sensibel
von Feinden umgeben
Verbittert
diskriminierendes Verhalten
deutsch sozialisiert

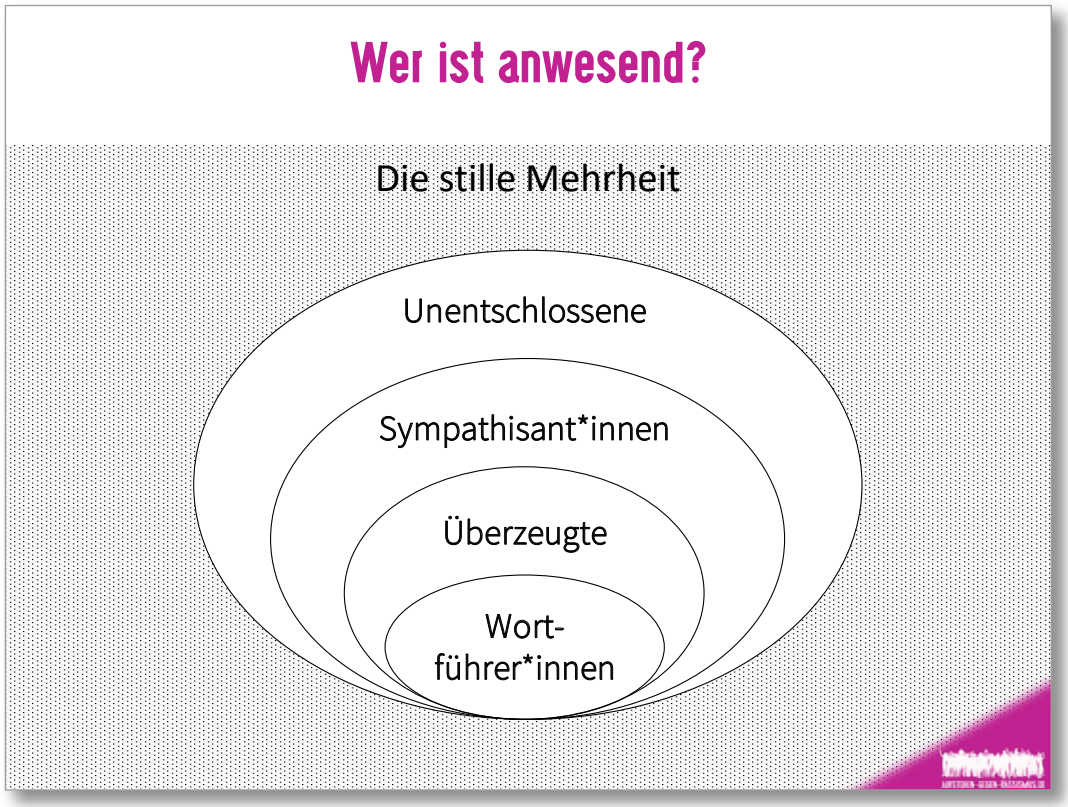

Augenhöhe
A sit on the table
Kultur- und Projektmanagement Freiberuflichkeit
Shaking tables

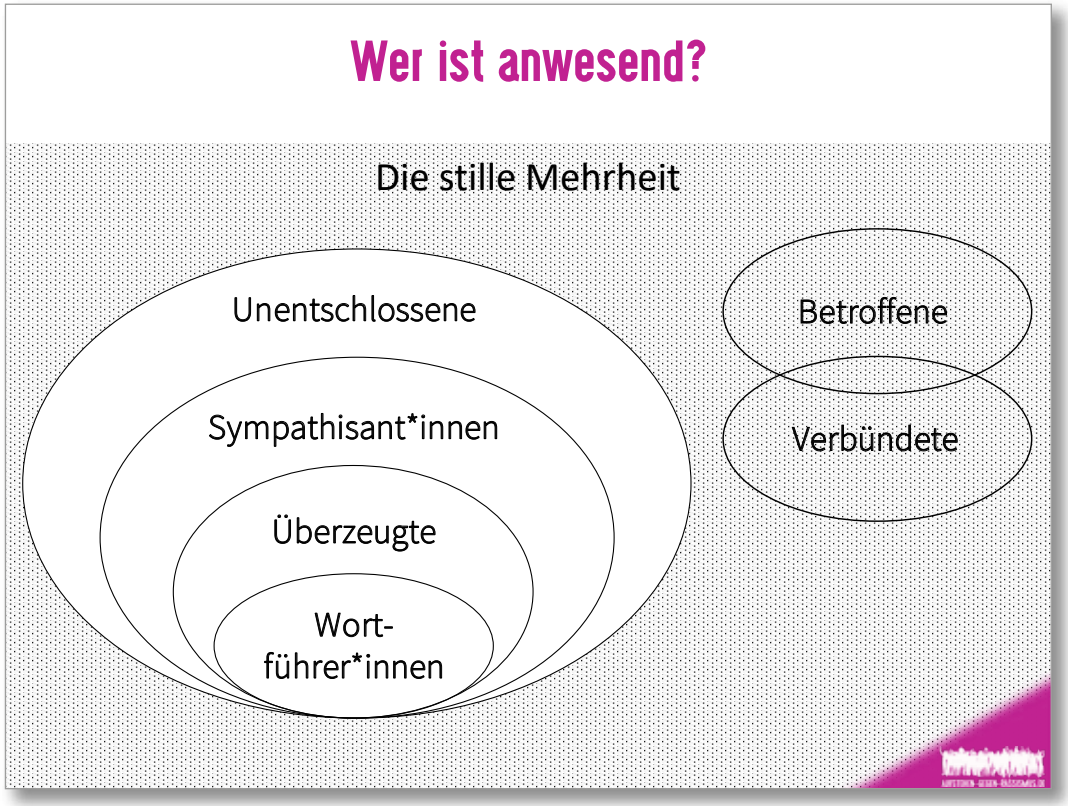
6. | Stammtischkämpfer*innen: Workshop mit Alexander Brandt

Willkommen bei den Stammtischkämpfer*innen!

Die Situation einschätzen

- In welcher Situation befinde ich mich?
  - Ort / Zeit / Gefahrenpotential
- Wer ist anwesend?
  - Wer ist mein Gegenüber? Wer ist noch da?
  - Wie stehen wir zueinander?


Wer ist anwesend?
Die stille Mehrheit
Unentschlossene
Sympathisant*innen
Überzeugte
Wort-
führer*innen


Wer ist anwesend?
Die stille Mehrheit
Unentschlossene
Sympathisant*innen
Überzeugte
Wort-
führer*innen
Betroffene
Verbündete

Die Situation einschätzen

- In welcher Situation befinde ich mich?
  - Ort / Zeit / Gefahrenpotential
- Wer ist anwesend?
  - Wer ist mein Gegenüber? Wer ist noch da?
  - Wie stehen wir zueinander?
- Um wen geht es mir?
  - Gegenüber? Betroffene? Ich?
- Welche Ziele möchte ich verfolgen?
  - Überzeugen / Unterbinden / Helfen / Zeichen setzen

Welche Optionen habe ich?

Handlungsmöglichkeiten
je nach Situation und Gegenüber:

- Positionieren: Geht immer. Wichtiges mitteilen, Standpunkt klar machen, ohne zu diskutieren.
- Diskutieren: Wenn Zeit, Situation und Vertrauensverhältnis es möglich machen.
- Gespräch verlassen: Keine Scheu, klare Grenzen zu ziehen, um dich selbst und andere zu schützen. Eine Begründung macht Sinn.
- Andere Optionen: z.B. Vorgesetzte/Gewerkschaft einschalten, Lokalverbot verhängen oder Hilfe holen.

Wie kann ich reagieren?

Nachfragen & hinterfragen
„Was meinst du damit?“ /„Denkst du wirklich, dass…“

Perspektivwechsel anregen und Empathie einfordern
„Wie würdest du dich fühlen, wenn so über dich gesprochen würde?“

Daten und Fakten einfordern
„Kannst du mir deine Quelle nennen?“

Konkrete Beispiele einfordern (eigene Beispiele bringen)
„Wem genau ist das passiert?“, „Da habe ich ganz andere Erfahrungen gemacht.“

Auf einem Thema bestehen
„Ich schlage vor wir reden zuerst über...“

Wie kann ich reagieren?

Zuspitzen und Konsequenzen des Gesagten aufzeigen
„Wenn ich das, was du sagst, zu Ende denke, würde das bedeuten, dass...“

Relativierungen hinterfragen und illustrieren
Hast du nun was gegen Homosexuelle oder nicht?

Positive Leitbegriffe, Werte und Visionen ein-bringen
„Ich wünsche mir eine Welt in der…“

Und wenn es die Situation hergibt, auch mit Humor agieren!
Rassismus sollte nicht verharmlost werden, trotzdem kann eine ironische Antwort manchmal die Lächerlichkeit einer Parole enttarnen.

Typische Argumentationsmuster

Die Verallgemeinerung

Eine muslimische Schulfreundin meiner Tochter darf nie mit zur Klassenfahrt und kann auch nicht am Schwimmunterricht teilnehmen. Da sieht man ja, wie tolerant der Islam ist.

Ziel

- Ein (nicht überprüfbares) Beispiel soll Eigenschaften auf eine ganze Religion übertragen
- Durch Unterstellungen werden antimuslimische Vorurteile transportiert, statt individuelle Gründe in Betracht zu ziehen

Mögliche Reaktionen

- Auf Muster hinweisen: „Und ein Beispiel zeigt, wie 1,6 Milliarden Menschen ticken?“
- Hinterfragen: „Wenn es wirklich so ist, dass sie nicht mitmachen darf, dann müssen wir schauen, woran es liegt. Es kann viele Gründe dafür geben.“
- Positionieren: „Unterdrückung von Frauen und Mädchen gibt es leider überall auf der Welt, auch in Deutschland. Dagegen müssen wir uns wehren. Am besten tun wir das, indem wir für gleiche Rechte für alle kämpfen und nicht, indem wir gegen Muslime hetzen.“

Der Flickenteppich

Da schmeißt man denen die Entwicklungshilfe hinterher, während unsere Obdachlosen hungern, dann kommen die hierher, weil wir ja das Sozialamt der Welt sind. In manchen Vierteln herrscht eh schon die Scharia!!!

Ziel

- Aneinanderreihung soll handlungsunfähig machen

Mögliche Reaktionen

- Auf Muster hinweisen: „Das ist ja ein Mix aus Behauptungen.“
- Das Muster unterbrechen: Auf einem Thema bestehen und das ansprechen.
- Wichtig: Nicht in die Struktur rein ziehen lassen.

http://www.diskursiv.net/gespraechsstrategien/im-gespraech/rechte-argumentationsmuster-und-gegenstrategien/

Statistik Ping-Pong

20 Prozent der Flüchtlinge waren doch selbst beim Islamischen Staat.

Ziel

- Statistiken, wahr oder erfunden, vermitteln den Eindruck der Objektivität
- Sollen die weiteren Ausführungen legitimieren

Mögliche Reaktionen

- Nachfragen: „Woher hast du die Zahlen? Zeige mir doch bitte die Studie“
- Widersprechen: Mit seriösen Zahlen aus neutralen Quellen kontern (bei guter Vorbereitung)
- Mögliche Quellen: Bundeszentrale für politische Bildung, Sachliteratur

http://www.diskursiv.net/gespraechsstrategien/im-gespraech/rechte-argumentationsmuster-und-gegenstrategien/

Emotionales Vereinnahmen

Wir werden von Flüchtlingen bedroht.

Ziel

- Angst und Panikmache zielen auf uralte Instinkte ab
- Zuhörer*innen sollen vereinnahmt werden
- Sachliche Diskussion soll verhindert werden

Mögliche Reaktionen

- Wichtig: Ängste ernst nehmen! Versuchen, Lösungen zu finden.
- Nachfragen: „Möchtest du darüber reden, was du erlebt hast?“ „Wovor genau hast du Angst? Wurdest du persönlich bedroht?“
- Perspektivwechsel fordern: „Stell dir vor, du müsstest vor Krieg fliehen. Welche Ängste hättest du? Was würdest du dir von anderen Menschen wünschen?“

http://www.diskursiv.net/gespraechsstrategien/im-gespraech/rechte-argumentationsmuster-und-gegenstrategien/

Political Correctness & Tabubruch

Sobald man seine Meinung sagt und von dem abweicht, was Politik und Medien uns weismachen wollen, wird man in die rechte Ecke gestellt. Das wird man doch noch sagen dürfen.

Ziel

- Inszenierung angeblicher Denkverbote
- rechte Position wird als Außenseiterposition dargestellt

Mögliche Reaktionen

- Widersprechen: „So ein Tabu gibt es nicht, diese Aussage hört man leider ständig: Im Fernsehen, auf der Straße, in Büchern.“
- Aufklären: “Meinungsfreiheit ist keine Einbahnstraße. Du darfst deine Meinung äußern, aber du hast kein Recht, dass es unwidersprochen bleibt.“
- Positionieren: „Du darfst deine Meinung frei sagen. Aber Artikel 1 GG schützt die Würde des Menschen. Und das steht über der Meinungsfreiheit.“

http://www.diskursiv.net/gespraechsstrategien/im-gespraech/rechte-argumentationsmuster-und-gegenstrategien/

Ablenken und Relativieren

Im Islam werden Frauen ja viel schlimmer diskriminiert.
Oder: Was ist denn mit linker Gewalt?

Ziel

- Ablenkung von unliebsamer Kritik
- Fokus soll auf vermeintliche Missstände des Kritikers verschoben werden

Mögliche Reaktionen

- Muster unterbrechen: Auf die Ablenkung hinweisen und auf dem bisherigen Thema bestehen.
- Grundsätzliche Position beziehen: „Ich bin gegen Diskriminierung von Menschen im Allgemeinen. Da geht es doch nicht darum, wer am schlimmsten ist.“

http://www.diskursiv.net/gespraechsstrategien/im-gespraech/rechte-argumentationsmuster-und-gegenstrategien/

Gerüchte und Lügen

In Flensburg sind die Flüchtlinge vor kurzem schon wieder in den Supermarkt eingebrochen.

Ziel

- Vorhandene Vorurteile gegenüber Gruppen werden bestätigt und verstärkt

Mögliche Reaktionen

- Nachfragen: „Woher hast du das? Zeige mir doch bitte deine Quelle.“
- Wichtig: Die Quellen sollten nachvollziehbar und überprüfbar sein
- Online Tools zum prüfen von Aussagen in sozialen Medien:
  - www.hoaxmap.org
  - www.mimikama.at
  - Umgekehrte Bildersuche

http://www.diskursiv.net/gespraechsstrategien/im-gespraech/rechte-argumentationsmuster-und-gegenstrategien/

"Ja, aber…" Argumentation

Ich bin kein Rechter, ich will nur meine Meinung sagen dürfen. Warum nehmen wir noch mehr Flüchtlinge auf und für unsere Kinder fehlt das Geld?

Ziel

- Eine Aussage soll als harmlos dargestellt und teilweise gerechtfertigt werden
- Prinzip Flickenteppich

Mögliche Reaktionen

- Muster unterbrechen: „Warte mal, hier werden gerade mehrere Debatten eröffnet.“
- Argument entkräften: “Du kannst sehr wohl deine Meinung äußern. Du musst dir dann aber auch meine anhören.“
- Argumentieren: „Soziale Probleme und Ungerechtigkeiten existieren schon lange, und haben nicht mit Geflüchteten zu tun.“

http://www.diskursiv.net/gespraechsstrategien/im-gespraech/rechte-argumentationsmuster-und-gegenstrategien/

Täter-Opfer-Umkehr

Warum redet niemand über die deutschen Opfer von Ausländern? Das ist doch auch Rassismus!

Ziel

- Rassismus soll verharmlost, im schlimmsten Falle legitimiert werden
- Ablenkung, Relativierung und Ja, aber… Argumentationen spielen hier auch mit rein.

Mögliche Reaktionen

- Begriffsklärung: Strukturelle Dimension des Begriffs „Rassismus“ klären
  - Dazu: http://www.demokratie-bw.de/gmf.html
- Nachfragen: "Leider kommt Gewalt in allen Ländern und Kulturen vor. Gewalt ist immer abzulehnen, egal von wem sie kommt, meinst du nicht auch?"

http://www.diskursiv.net/gespraechsstrategien/im-gespraech/rechte-argumentationsmuster-und-gegenstrategien/

Befürchtungen & Ängste

Ab 20 Uhr traue ich mich nicht mehr im Park zu joggen.

Ziel

- Angst ist subjektives Gefühl, kann nicht diskutiert werden
- Das schafft eine Tatsache, die schwer zu widerlegen ist

Mögliche Reaktionen

- Wichtig: Mein Gegenüber und die Angst ernst nehmen.
- Nachfragen: „Möchtest du mir sagen, warum du dich dort nicht hin traust?“ „Ist dir dort schon mal was passiert?“
- Ängste versuchen zu nehmen: „Was könnte dir helfen, mit der Situation umzugehen?“ „Wollen wir mal zusammen laufen gehen?“
- Positionieren: "Als Frau bin ich immer vorsichtig, das hat nichts mit den Flüchtlingen zu tun."

http://www.diskursiv.net/gespraechsstrategien/im-gespraech/rechte-argumentationsmuster-und-gegenstrategien/

Wo finde ich Unterstützung und weitere Infos?

Mobile Beratungen gegen Rechtsextremismus in Berlin
https://www.mbr-berlin.de/

Antifaschistisches Pressearchiv und Bildungszentrum
https://www.apabiz.de/

Aufstehen gegen Rassismus
info@aufstehen-gegen-rassismus.de
stammtisch@aufstehen-gegen-rassismus.de

Vielen Dank
für eure Aufmerksamkeit!
AUFSTEHEN-GEGEN-RASSISMUS.DE

7. | Vortrag von Marlene Göhl und Bijan Razavi

Rechte Symbole

26. Oktober 2021, 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Rechte Symbole

Referent*innen: Marlene Göhl & Bijan Razavi

Ablauf

- Ankommen & Einstieg
- Erfahrungskreis
- Gruppenarbeit
- Input
- Abschluss & Feedback

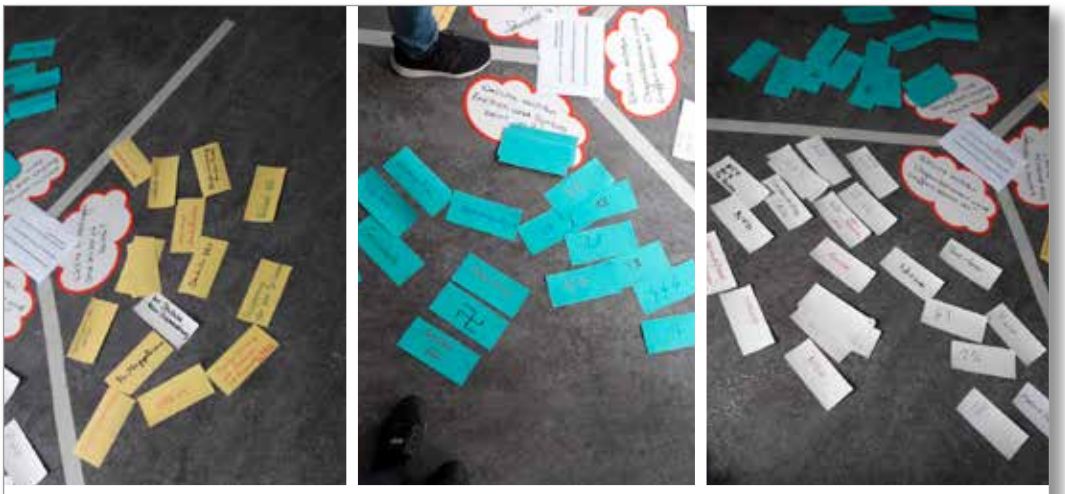
Erfahrungskreis

- Welche extrem rechten Zeichen und Symbole kennt ihr?
- Welche extrem rechten Organisationen und Gruppen kennt ihr?
- Welche Einstellungen sind zentral für die extreme Rechte?

bildungsstätte anne frank

Erfahrungskreis

bildungsstätte anne frank



Erfahrungskreis

Gruppenarbeit

Welche Bedeutung hat das Symbol/Motiv?

Auf welche Vorstellungen bezieht es sich?

Woran erkennt ihr, dass es sich um rechte Symbolik handelt?

bildungsstätte anne frank

NS-Bezug
bildungsstätte
anne frank

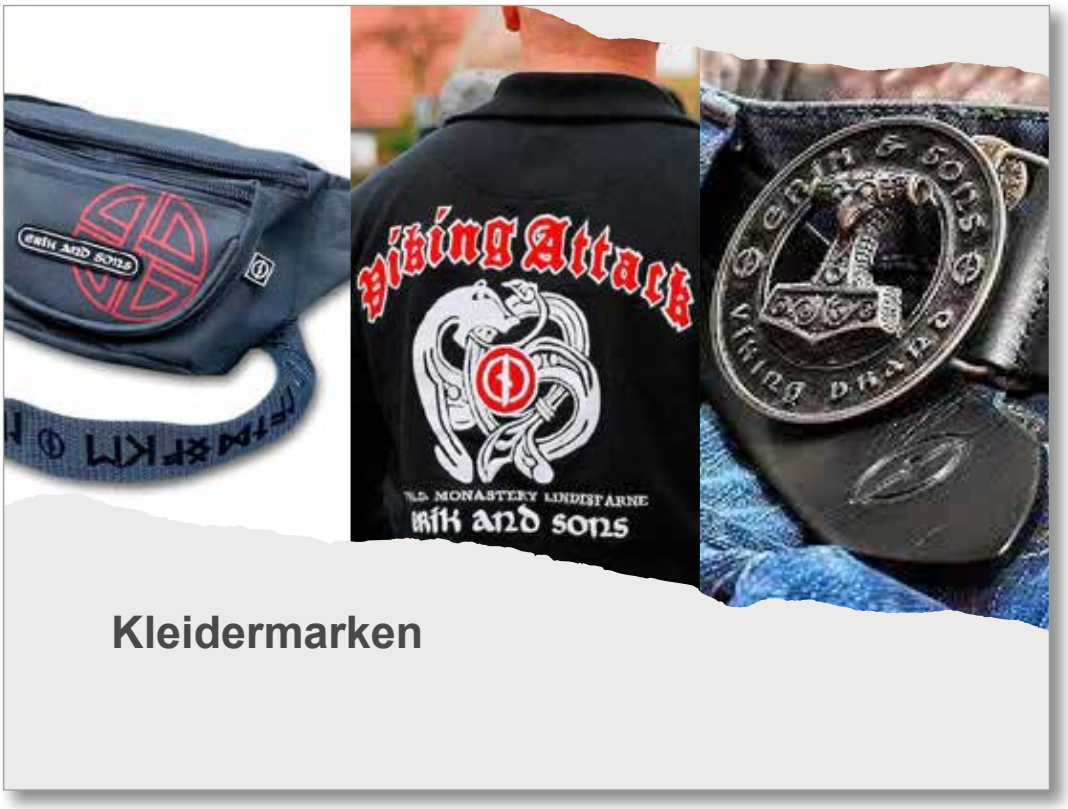
Deutschl
Reichs-/NS-Bezug

Reichs-/NS-Bezug

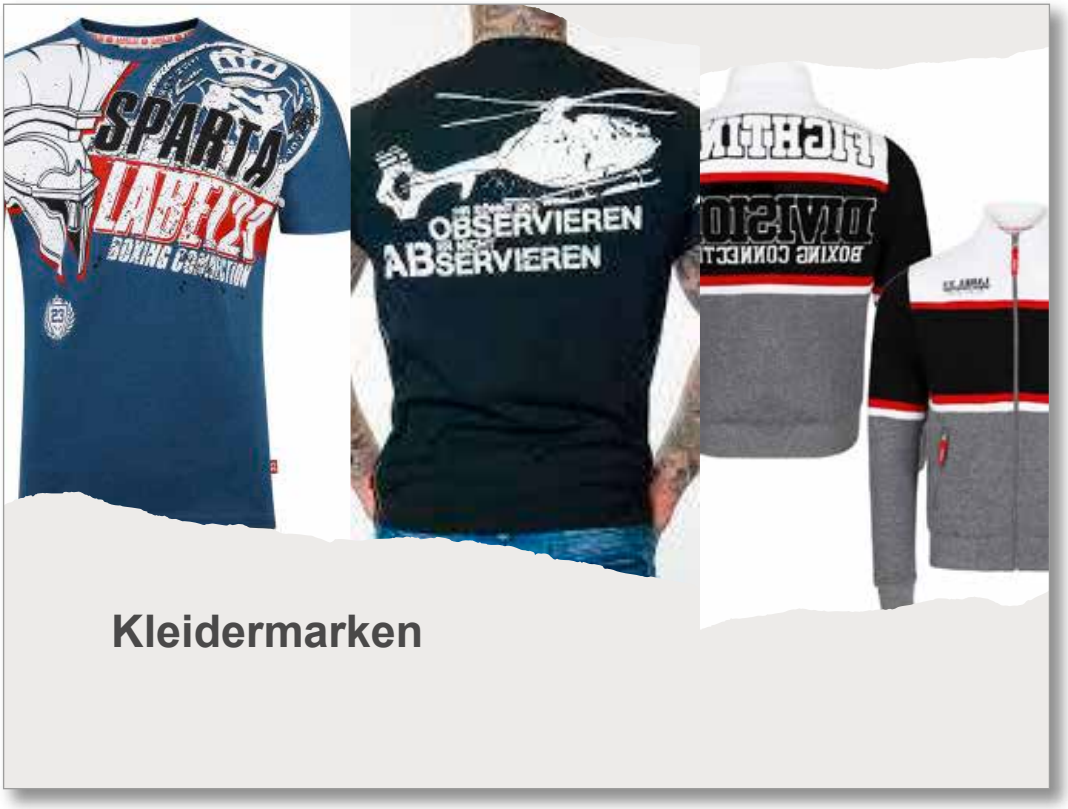
Codes

Codes

Codes



Kleidermarken



Kleidermarken

Kleidermarken

Kleidermarken

Gruppen und Organisationen

Gruppen und Organisationen

Gruppen und Organisationen

Gruppen und Organisationen

Gruppen und Organisationen

Gruppen und Organisationen

Input

- Symbole und Codes als Erkennungszeichen der Rechten untereinander
- Extreme Rechte sehr heterogen – Parteien, subkulturelle Gruppen, rechte Siedler*innen, Burschenschaftler, Kampfsportgruppen, intellektuelle Zusammenschlüsse usw.
- Je nach Region andere Zusammenhänge aktiv – jeder Zusammenhang eigene Symbolik

bildungsstätte anne frank

Input

- Beliebt sind unterschiedliche Runen und Bezug auf Germanentum
- Aufpassen: auch Angehörige von Subkulturen (z.B. Gothic- oder Metal-Szene) beziehen sich gern auf Germanentum

bildungsstätte anne frank

Input

- Farbkombination Schwarz-Weiß-Rot
- Als Fahne ist der Bezug eindeutig – hier könnt ihr euch sicher sein
- Auch hier: beliebte Farbkombination auch außerhalb rechter Zusammenhänge
- Reichsadler und Schwarze Sonne verweisen auf rechte Einstellungen
- Hammer und Schwert gern genutzt

bildungsstätte anne frank

Input

Häufige Charakteristika rechter Symbolik:

- Martialische Aufmachung
- Bezüge auf Krieg, Verteidigung vor Feind*innen, Waffen, Kampfsport …
- Häufig Verwendung von Frakturschrift
- Öfter Farbkombination Schwarz-Weiß-Rot
- Männlichkeitskult
- Schlagworte wie: Arier/Arisch, Bruderschaft, Ehre, Vaterland, Festung Europa, Defend Europe, Großer Austausch …

bildungsstätte anne frank

Input

Rechte Gruppen, die nicht aus der weißen Mehrheitsgesellschaft kommen:

- teilen nationalistische/islamistische Überlegenheitsideologien, Antisemitismus, Rassismus (z.B. gegen Kurd*innen), Frauen- und LSBT*IQ-Feindlichkeit und verherrlichen Gewalt und Männlichkeit
- Ebenfalls in Deutschland aktiv
- Z.B. türkisch-nationalistische Gruppen wie die „Grauen Wölfe“ (ATIB/ZDM) oder islamistische Gruppen wie die sunnitische Muslimbruderschaft oder die shiitische Hisbollah

bildungsstätte anne frank

Islamistische Gruppen

Islamistische Gruppen
فإن حزب الله هم الغالبون
„Die Partei Gottes sind die Obsiegenden“
حزب الله
المقاومة الإسلامية في لبنان
„Der islamische Widerstand in Libanon“

ÜLKÜCÜ
GENÇLİK
türkisch-nationalistische Gruppen

Input

- Symbolik nicht immer eindeutig
- Auf Schlagworte, Argumentationsweisen und Narrative achten
- Recherche im Internet, um Gefühl für rechte Ästhetik zu entwickeln

bildungsstätte anne frank

Zur Recherche:

dasversteckspiel.de
amadeu-antonio-stiftung.de
apabiz.de

bildungsstätte anne frank

VIELEN DANK
FÜR DIE
AUFMERKSAMKEIT!
bildungsstätte
anne frank